

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 17.2.2021

Lesejahr B Aschermittwoch

© Edith Furtmann 2/2021

Lied GL 142 1 Zu Dir o Gott erheben wir die Seele mit Vertrauen

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie GL 437 Meine engen Grenzen

Lesung Joël 2, 12–18

Lesung aus dem Buch Joël.

Spruch des Herrn:

Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil. Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut ihn und er lässt Segen zurück, so dass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt für den Herrn, euren Gott.

Auf dem Zion stoßt in das Horn, ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde!

Versammelt die Alten, holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge!

Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach.

Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen, die Diener des Herrn sollen sprechen: Hab Mitleid, Herr, mit deinem Volk und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten!

Warum soll man bei den Völkern sagen: Wo ist denn ihr Gott?

Da erwachte im Herrn die Leidenschaft für sein Land und er hatte Erbarmen mit seinem Volk.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 142 2 Herr zeige uns die Wege Dein

Evangelium Mt 6, 1–6.16–18

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten.

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Heute beginnt die Fastenzeit. Viele Menschen nehmen das zum Anlass, zu fasten, nicht nur aus religiösen Gründen, sondern auch, um die Sünden der Weihnachtszeit ungeschehen zu machen, um zu entschlacken, um was Neues auszuprobieren z.B. vegan zu leben – die Fastenzeit bietet sich einfach dafür an. Überall sprießen einem Angebote entgegen, was man unbedingt jetzt mal ausprobieren sollte. Das traditionelle kein Fleisch/Zigaretten/Alkohol hat sich überholt, ebenso das Süßigkeiten fasten der Kinder – das in der Regel eh von den Eltern kam.

Mein Patenkind fragte gestern: was fastest Du? Und dann schrieb sie, was sie sich so vorstellt. Und ich bin hin und hergerissen: ich finde es gut, dass sie fastet, aber nach fast einem Jahr immer nur zu Hause faste ich ja schon ganz viel: Freunde treffen, essen gehen, Alkohol...

Worum geht es eigentlich beim Fasten? Darum, sich gegenseitig zu überbieten ganz sicher nicht. Es geht darum, zu schauen: wie überladen ist mein Leben. Worauf könnte ich vielleicht verzichten? Wie kann ich Zeit und Gelegenheit finden, in mich zu gehen, mich zu fragen: wer bin ich eigentlich? Wohin will ich gehen? Was ist mein Auftrag als Christ:in? Wie kann ich Gott nahe sein? Egal, ob wir fasten oder nicht: wir sollten uns jeden Tag ein paar Minuten Zeit nehmen, uns auf diese Fragen zu konzentrieren. Mit einem Gebet, einem Fastenimpuls, mit einer kleinen Meditation, vielleicht auch auf einem Spaziergang: irgendetwas, das uns guttut und uns hilft, innezuhalten und zu uns selbst und zu Gott zu finden. Und tun wir es ganz für uns. Nicht für die anderen. „Zerreißt Eure Herzen, zerreißt nicht Eure Kleider“

Glaubensbekenntnis beten oder GL 801 Ich glaube Herr dass Du es bist

Fürbitten:

Guter Gott, nun beginnt die Fastenzeit: 40 Tage, in denen wir uns besinnen wollen und zur Umkehr aufgerufen sind. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, die sich in diesen Tagen auf den Weg machen, ihren Lebensstil zu überprüfen und zu schauen, wie sie durch ihr Leben andere einschränken.
- Für die Wissenschaftler und Politiker, die in diesen Tagen abwägen müssen, welche Maßnahmen vor dem Virus schützen und wie man negative Folgen der Maßnahmen abwenden kann
- Für alle Menschen, denen die Coronakrise aufs Gemüt schlägt, für alle, für die sie den finanziellen Ruin bedeutet, für alle, denen sie den Boden unter den Füßen wegzieht.
- Für alle Christen, die sich in diesen Tagen der Fastenzeit neu auf den Weg machen zu Dir.
- Für alle, die bedingungslos an der Seite der Verlierer unserer Gesellschaft stehen
- Für alle, die sich tatkräftig in den Krisengebieten und Flüchtlingslagern unserer Zeit engagieren und Unrecht laut anprangern
- Für unsere Kranken und Verstorbenen

Guter Gott, Du möchtest, dass wir umkehren und uns auf den Weg machen zu Dir. Du bist uns nahe, wenn wir dies versuchen. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herren. Amen

Vater unser

Schlussgebet und Segen

Herr unser Gott, Du möchtest, dass wir aus ganzem Herzen umkehren zu Dir.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 759 1 Sag ja zu mir wenn alles nein sagt